

Tanz

Tanz und Sport
Dance and Sport

Raum

Tanz Berlin

Raum

Tanz Berlin

Raum

Tanz Berlin

Raum

Konzept, Gestaltung: Elia Ode Schaub, Fotografie: Kati Stempel



Silvia Ospina | Körper & Medium

#WatchMeDance : Die Klage des Kondors 13.7.2024 CORDILLERA Raum für Körper und Utopien

tanzraumberlin.de

: Acker Stadt Palast, ACUD-Theater, ada Studio & Bühne für zeitgenössischen Tanz, Akademie der Künste, Ballhaus Naunynstraße, Ballhaus Ost, Berliner Festspiele, Brotfabrik Berlin, Chamäleon Berlin, Constanza Macras | Dorky Park, CORDILLERA Raum für Körper und Utopien, DOCK 11, fabrik Potsdam, HALLE TANZBÜHNE BERLIN, HAU Heibel am Ufer, Hošek Contemporary, HZT Berlin, KINDL Zentrum für zeitgenössische Kunst, Lake Studios Berlin, Radialsystem, RambaZamba Theater, Sasha Waltz & Guests, Schaubude Berlin, Sophiensæle, Staatsballett Berlin, Studio laborgas, Tanz im August, Tanzfabrik Berlin, Tanzhalle Wiesenburg, TANZKOMPLIZEN, Tatwerk | Performative Forschung, Theater im Delphi, Theater Strahl Berlin, Theater Thikwa, Uferstudios, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Gefördert durch



Kofinanziert von der Europäischen Union

Innovatives Potential KULTUR INP

Stadtwahlung Kultur und Gesellschaft Zusammenwachsen BERLIN

Produktionspartner



INTERNATIONALES TANZ BERLIN

25th Jahrestag mit der Festung



Konzept, Gestaltung: Elia Ode Schaub, Fotografie: Kati Stempel

- 3 *Editorial*
- 4 *Randnotizen*
Random Shorts
- 6 *Interview*
“The Magic Happens when You’re Able to Get in Sync with the People Around You”
A Conversation with Milla Koistinen and Thomas Broich
- 9 *Kurzvorschauen / Previews*
- 10 *Essay*
Lebende Bilder – Zur Choreografie des Fußballs
Patric Seibel
- 12 *Tanzkalender*
Tanzveranstaltungen in Berlin und Brandenburg
- 16 *Kurzvorschauen / Previews*
- 17 *Artist’s Voice*
The Body in Full Readiness. A Brazilian Jiu-Jitsu Tournament as a Stage Situation.
Agata Siniarska
- 19 *Kurzvorschauen / Previews*
- 20 *Column*
Bodyscopes
July & August 2024
Nicola van Straaten
- 22 *Impressum*

Liebe Leser*innen,
ich erinnere mich noch genau an den 30. Juni 1996, ich war 13 Jahre alt und habe zu Hause auf unserem kleinen Fernseher mit meinem Vater das Fußball-EM-Finale zwischen Deutschland und Tschechien gesehen. Damals galt noch die Regel des Golden Goal (das Team, das in der Verlängerung das erste Tor schießt, gewinnt das Spiel) und Oliver Bierhoff hat fünf Minuten nach Beginn der Verlängerung das Tor geschossen. Mein Vater stand sehr nah vorm Fernseher, riss die Hände in die Luft und jubelte, mit Brötchen und Boulette in der Hand. Ich war fasziniert von der Stadionatmosphäre, die ich meinte durch den Fernseher fühlen zu können und habe zum ersten Mal die kollektive Euphorie gespürt, die von Sport ausgehen kann. Bis heute schaue ich gerne Fußball, manchmal immer noch mit meinem Vater, auch wenn ich mich sonst kaum für Ballsport interessiert habe und selbst immer nur tanzen wollte.

Für dieses Heft mache ich mich auf die Suche nach Parallelen zwischen Tanz und Fußball: Mit der Choreografin und Performerin Milla Koistinen und dem Taktiktrainer der Juniorenabteilung von Hertha BSC Thomas Broich (seit 1. Juli 2024 Leiter der Nachwuchsabteilung von Borussia Dortmund) spreche ich über Ähnlichkeiten in Bezug auf Raumkomposition und Improvisation, über die Arbeit mit Chaos und Struktur, über Talent, Druck und Scheitern und über Gefühle von Zugehörigkeit und kollektiver Freude. Welches theatrale Motiv sich außerdem im Fußballstadion und insbesondere auf den Fantribünen zeigt, darüber schreibt der Journalist und Autor Patric Seibel in seinem Essay *Bewegte Bilder – Zur Choreografie des Fußballs*. Darin untersucht er die choreografischen Elemente von Fankurven und kollektiv bewegten Körperornamenten der Menschenmassen auf den Rängen, und berichtet von der Kraft der Stadionbilder und von einer *zweiten Welt*, die sich die Fans mit ihren Inszenierungen selbst erschaffen. Was Tanz und Performance mit Kampfsport zu tun haben, erfahren wir von Choreografin Agata Siniarska in ihrem Text *The Body in Full Readiness. A Brazilian Jiu-Jitsu Tournament as a Stage Situation*. Seit gut einem Jahr lernt sie die Kampfsportart Brazilian Jiu-Jitsu, trainiert intensiv und nimmt an Kämpfen teil. Aus persönlicher Perspektive schreibt sie über die Parallelen zwischen choreografischer Bühnenpraxis und Kampfkunst und über die Magie des performativen Live-Moments.

Außerdem im Heft: *Bodyscopes* von Künstlerin und Astrologin Nicola van Straaten mit leisen, lauten und bewegenden Impulsen für alle Sternzeichen im Juli und August.

Der Sommer ist da, die zwei schönsten Monate in Berlin brechen an. Und trotz Spielzeitpause einiger Häuser gibt es neben Fußball auch jede Menge Tanz zu sehen. Natürlich beim *Internationalen Festival Tanz im August* vom 15. bis 31. August am HAU und vielen weiteren Orten, beim *Submerge Festival v.6* in den Lake Studios vom 29. Juli bis 31. August oder bei einer der vielen weiteren Premieren und Wiederaufnahmen. Die Übersicht aller Aufführungen findet Ihr im Tanzkalender in der Heftmitte plus sechs Kurzvorschauen auf Premieren und Festivals.

Ich wünsche Euch einen tollen Sommer in Berlin oder wo auch immer Ihr seid, viel Freude beim Fußball Gucken, beim Lesen und Rumdösen – am See, im Freibad, auf dem Balkon und natürlich im Theater oder einer der vielen Bühnen in der Stadt.

Viel Spaß beim Lesen,
Johanna Withelm

Random Shorts



↑ Der britische Choreograf Akram Khan wird am 29.7.2024 50 Jahre alt. Er zählt zu den erfolgreichsten Künstler*innen des Vereinigten Königreichs. Sein Werk gilt als fantasievoll und leicht zugänglich, seine Produktionen als mühelos, intim und episch zugleich. Happy Birthday!



← *Die Kunst, Viele zu bleiben:* Der Fonds Darstellende Künste veranstaltet noch bis Ende August bundesweite Foren für Kunst, Freiheit und Demokratie in verschiedenen Städten. Und Die Vielen planen im Zeitraum 26.8.-1.9.2024 eine bundesweite Aktionswoche gegen die Normalisierung von rechtsextremer Politik. fonds-daku.de und dievielen.de

→ Wie jeden Sommer findet in Wien das ImPulsTanz - Vienna International Dance Festival statt (11.7.-11.8.2024) und zeigt ein vielfältiges Programm mit Performances, Workshops u.v.m. Als Workshopleitende mit dabei sind die Berliner Künstler*innen Anya Cloud & Makisig Akin, Jule Flierl & Antonia Baehr, Isabel Lewis, Lee Meir, Maria F. Scaroni, Odile Seitz und Storm. impulstanz.com

- Wer und was gehört hier rein?
Vorschläge für die nächste Ausgabe bitte an die Redakteurin: withelm@ztberlin.de



Afro-Haitianischer Tanz mit Karine La Bel



Filmstill Winner, 2024

↑ Die Künstlerin Marianna Simnett zeigt im Hamburger Bahnhof - Nationalgalerie der Gegenwart ihre Filminstallation *Winner*: Ein Tanzfilm in drei Akten, der aus der Perspektive des Fußballs erzählt wird, und die Machthierarchien, Massenpsychologie und den Leistungsdruck im Fußball seziert. Noch zu sehen bis 3.11.2024. smb.museum/home

↓ Breaking wird in Paris Olympiapremiere (26.7.-11.8.2024) feiern und ist damit die erste Tanzform, die den Durchbruch zu einer olympischen Disziplin schaffte. Für Deutschland hat neben Düsseldorfer B-Girl Pauline Nettesheim auch die Berliner Breakerin Jilou Rasul einen Platz für die Olympic Qualifier Series ergattert und hofft auf eine Teilnahme. Daumen sind gedrückt!



Breakerin Jilou Rasul



↑ Parallel zur UEFA Fußball-EM der Männer legt die Kampagne *Watch Me Dance* des Tanzbüro Berlin noch bis Mitte Juli den Fokus auf das gesamte Tanzangebot der Stadt. Auf der Eröffnungsveranstaltung am 4.6.2024 wurde die TanzAgenda vom Netzwerk TanzRaumBerlin, Zeitgenössischer Tanz Berlin e.V. und dem Tanzbüro Berlin vorgestellt die zeigt: Die Realität hinter den Plakaten ist bitter, denn wenn dem Tanz nicht bald eine Perspektive gegeben wird, verspielt Berlin seine wohl internationalste Kunstform.



Malika Dzumaev und Gabriel Kelly

↑ In den 90ern war man als Jugendliche*r entweder Kelly-Fan oder das Gegenteil davon. Jetzt hat der zweifellos tanzbegabte Gabriel Kelly, Sohn von Nesthäkchen Angelo Kelly (Aaaaaangel), die diesjährige Staffel von *Let's Dance* gewonnen. Glückwunsch! Den dritten Platz belegte übrigens Berliner Urgestein Detlef D! Soost (Pam Pam Pam!).

*“The Magic
Happens when
You’re Able to
Get in Sync
with the People
Around You”*

What does dance have in common with football? *tanzraumberlin* editor Johanna Withelm talks to choreographer Milla Koistinen and Thomas Broich, tactical coach of the junior section of Hertha BSC (from July 1, 2024 Head of Young Talent at Borussia Dortmund), about working with structure and chaos, the importance of swarm intelligence and synchronization, and how trust and belonging, but also unforeseen rule-breaking, contribute to the magic of both disciplines — on theater stage as well as on the football pitch.



Milla Koistinen

Milla, what motivated you to present your solo *Breathe* (Premiere in 2021) on a football pitch?

Milla Koistinen: I was thinking about collective joy and euphoria and ecstasy, and this was the starting point for the piece. I was visiting my parents, they live in a small village up north in Finland. Being there on a fully empty football pitch, the memory of the euphoria and collective gatherings were tangible, and that felt like an exciting place to create something. Then during the creation of the piece, we also spoke a lot about the pitch as a quite masculine, geometrical space. So how do we break this with the movement, the material of the objects and all this? Maybe take over that space with something softer.

Do you have a connection to sports or to football yourself?

MK: I come from an athletic family. My father was also a football player in his youth, my both parents were physical education teachers. So, it's very present in me. And I like that both the minds of an athlete and an artist are intervening and coming together.

Thomas, you are tactics and methodological football coach. What interests you about tactics?

Thomas Broich: It's about finding solutions as a group. Football can be very chaotic and you can be thrown back to yourself, but in a way we've got a very own choreography at all times. We have to move like a swarm. It's about thinking ahead, being on the same wavelength, looking through the same lens. If we are aware of the weaknesses and strengths of the other side, we can come up with a solution that's very close to perfection.

Would you see your work as a creative or artistic work in a way?

TB: Football is a very creative sport to me. The pitch is huge, and the task at hand is to control the ball with your feet. This is incredibly difficult, and we have to come up with very creative solutions all the time. So, I guess at just one performance level, handling the ball as a skill, as an art. And then to perform that sport collectively that is really demanding and rewarding at the same time. And even the approach, I guess, is similar, in terms of the hours we have to put in to become experts and what we are doing and the way we have to train our bodies, our mindsets, we have to absorb a lot of theoretical information. So, I think it's a very all encompassing, like holistic thing. And yeah, I know in the end it's mainly sports, it's still just football. But I guess when you delve a bit deeper, a lot of artistic stuff is going on as well. It's different than art, of course, but I definitely would say this is the case.

In the sports press, when it comes to football, comparisons with dancers can often be found in the phrases ...

TB: It's all about being in control of your body, being able to shift your balance at all times, having a very low center of gravity, almost hovering over the pitch. You have to be on your toes the entire time. If you're flat-footed, then you'll be slow to react. So, it has to be dance-like, and we're using those terms to teach kids.

I guess that working between structure and chaos is something that dance and football have in common. How does this shape your work as a choreographer and as a football coach?

MK: In my work, the structure is embodied, much like images that I work with. In *Breathe*, there were still images of football players in motion, but also other things, like from rock concerts

or more historical images of collective gatherings. I have created some works in which the audience is free to move around, and what people decide to do and how they behave, affects the piece. This is an element that composes the space and brings chance into the game. In *Breathe* and also in the group piece *Magenta Haze*, I used a series of huge, air-infiltrated fabric objects by the set designer Sandra E. Blatterer, whose movements were sometimes very unpredictable. The fabrics represent joy and ecstasy and losing control. This was a real epiphany to me during the production, having this element present that's greater than you are and that you can't fully control. Thus, this was the element of chaos in both pieces, an aspect for me to accept and embrace. Overall, there's a strict structure, in a way, but within that there's a lot of freedom, and things can happen in various kinds of encounters.

TB: That really resonates with me because I like this idea of having a shared mental model of a game, but the interpretation is up to individuals because in the end, I guess it's about expressing yourself as an individual. I don't want to dictate exactly what anyone's doing. Yeah, we share a common goal, but I sort of trust you to find your personal way of taking us there. And when we're talking about sharing mental models and in case of patterns and formations, I really like rule breakers as well. Like, sometimes people take a detour, they take off on their own and it can be bad. Or, it can be really good. It can be spectacular. To have really radical creative elements at play can be surprising and very rewarding as well. And football is very fluid, very conditional. It may be due to weather conditions, it could be the opponents. Unpredictable stuff happens all the time on a football pitch. Part of the game is having a very clear understanding, a crystal clear idea of what we're trying to do. But then we have to spontaneously react to whatever we're confronted with. So it's partly pattern recognition, and partly about having a predetermined plan. And then it's about being intuitive and spontaneous, too.

MK: I also work with an open score, so, the steps are not fixed, everybody has to listen to one another. You don't know what the other person's going to suggest. You have to really listen and react. It's also not about yourself. And so it's not about me performing something now, but it's more about this internal kind of game and listening and following.

TB: Yes, same with football. But the magic happens when you're able to get in sync with the people around you — that's what makes truly gifted players so special.

What do you think are the greatest differences between dance and football?

TB: I think it might be a major difference that we are facing opposition. So, we're trying to create something, have our very own choreography. But there's always someone out there trying to prevent that from happening. And that's where an element of chaos comes in and somebody is very destructive of that — all of a sudden reality hits and we still have to implement things. And, something that really bothers me about football, in the end, is that there is too much focus on the result. There's something else about the game that is not tangible. You want to go out there and be creative, express yourself, perform. You want to win the game but the ultimate thing would be to do it in style, with the right intent, with an element of beauty.

MK: And then I'm very busy with the amount of people that follow sports and the amount of people who follow arts. I mean, I think it's clear why sports are so appealing. I'm curious how to bring something from that appeal into arts. Maybe not the competition, but the euphoria or this kind of feeling that I'm part

of something, even if I'm not on stage or not the one playing. How can you connect? How can you have this empathy that you feel as a spectator? In my work we try to hit on that certain something, this feeling of belonging, also as an audience, as a group. Lately in my work I have been preoccupied with engendering a feeling for people that they belong to something ...

TB: I think it's also about creating a purpose for yourself. In football, there's a lot of money obviously. But there are so many players. Only a small percentage makes real money, and all the others put just as much into it and get nothing. And artists, I guess it's even worse. You might be able to have a professional life, but it could be that you're putting everything into your art and you're not getting much in return financially. Maybe you'll get lucky ... but even if you don't, you still have a million reasons to do it. And I find that wonderful, too.

Milla, you are currently working on another piece that deals with sport again, in a way — can you tell us more about that?

MK: It's another solo-group piece sequel that I'm working on. It's starting off from the topic of endurance, but in a bit wider sense, so not only the physical endurance aspect, but also the mental one. I think it's also related to the current state of the world and things that are happening around us, how you have to have resilience in these times and then of course, also there is the physical aspect to it all.



Thomas Broich

INTERVIEW
Johanna Withelm



Deutsche Übersetzung des Artikels in der *tanzraumberlin* Online-Ausgabe.



Von Pflanzen und Klängen

Das Thikwa-Ensemble entwirft neue Körperbilder

Wie können Menschen und Pflanzen gemeinsam eine Sprache erschaffen? Die langjährige Berliner Choreografin Angela Schubot hat gemeinsam mit dem Thikwa-Ensemble die immersive und interaktive Performance *Ya!* entwickelt. Im Zentrum dieser Arbeit zwischen Tanz und Stimme/Gesang steht die Pflanze Schafgarbe (engl. yarrow), von der die neun Performer*innen Signale und Melodien empfangen und in zeitvernebelnde bewegliche Klangfelder übersetzen. Dabei fragen sie sich, wie sie mithilfe der Pflanze neue Körperbilder produzieren und sich der vielfältigen Natur ihrer eigenen Körper zuwenden können. Begleitend zu den Vorstellungen findet am 3. Juli ein Vortrag der Künstlerin Folke Köbberling statt, die für *Ya!* eine skulpturale Installation aus Schafwolle geschaffen hat. (jw)

Of Plants and Sounds

The Thikwa ensemble is modelling new images of the body

How can humans and plants create a language together? Together with the Thikwa ensemble, long-time Berlin choreographer Angela Schubot has developed the immersive and interactive performance *Ya!* At the heart of this work between dance and voice/song is the yarrow plant, from which the nine performers receive signals and melodies and translate them into time-fogging moving sound fields. In doing so, they question how they can utilise the plant to produce new body images and engage with the diverse nature of their own bodies. The performances will be accompanied on July 3 by a lecture by artist Folke Köbberling, who has created a sculptural installation made of sheep's wool for *Ya!* (jw)

Angela Vitovec aka Angela Schubot mit dem Thikwa-Ensemble ○ *YA!* ○ 3.-7. Juli 2024 ○ Theater Thikwa ○ thikwa.de

Wahnsinn und Hoffnung

Eine neue Inszenierung der cie. toula limnaios

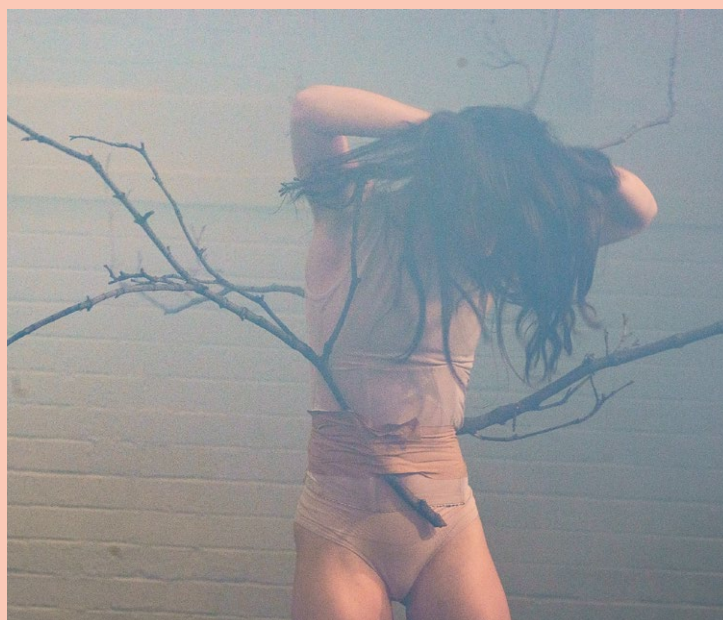
Für ihr neues Tanzstück *la nef des fols* hat sich die Choreografin Toulia Limnaios gemeinsam mit ihrem Ensemble vom Motiv des Narrenschiffs inspirieren lassen, das vom Mittelalter bis heute immer wieder in Literatur und Kunst verhandelt wird. Das Stück lässt dabei offen, ob die Protagonist*innen versuchen, Unheil und Gefahren zu entkommen oder eine aus dem Ruder laufende Gesellschaft repräsentieren, die ein führungsloses Schiff auf verlorenem Kurs navigiert. Sinnbildlich für die Probleme unserer Zeit sucht das Ensemble nach einem gemeinschaftsfördernden Element in einer zunehmend erbarmungslosen Welt. Mit leisen Momenten von Licht und Schönheit inmitten von Gewalt und Tragik versucht *la nef des fols*, hoffnungsvoll zu bleiben und ist darin durchaus politisch. (jw)

Madness and Hope

A new production by cie. toula limnaios

For their new dance piece *la nef des fols*, choreographer Toulia Limnaios and her ensemble were inspired by the motif of the ship of fools, which has been repeatedly addressed in literature and art from the Middle Ages to the present day. The piece leaves it open whether the protagonists are trying to escape disaster and danger or rather represent a society running out of control, navigating a rudderless ship on a lost course. Symbolizing the problems of our time, the ensemble embarks on a search for a community-building element in an increasingly merciless world. With quiet moments of light and beauty in the midst of violence and tragedy, *la nef des fols* strives to remain hopeful and in so doing is thoroughly political. (jw)

cie. toula limnaios ○ *la nef des fols* ○
3., 4.-6., 10.-13. Juli 2024 ○ HALLE Tanzbühne Berlin
○ toula.de



Lebende Zur Choreografie

Menschenmassen, Anordnungen, bewegte Bilder, Pyrotechnik: Das Fußballspiel ist nicht nur ein Sport, sondern auch ein theatrales Ereignis. Der Journalist und Autor Patric Seibel hat die choreografischen Elemente des Fußballs gesucht und in den riesigen Kurvenbildern der Ultras auf den Rängen gefunden. Mit den kollektiv bewegten Körperornamenten schaffen die Fans sich auf den Tribünen eine zweite Welt – und inszenieren eine Sphäre in der der Glaube an die Kraft der Stadionbilder zählt.

„Geblendet vom Glanz der Heiligen hält man die Fans für unwichtige Gefolgsleute. Doch die Macht der Heiligen wird nicht von diesen selbst hervorgebracht. Alle symbolischen Kräfte ihres Körpers und ihrer Handlungen sind ihnen durch die Aktivität der Gemeinde zugeflossen.“ (Gunter Gebauer)

Beim deutschen Pokalfinale im Mai dieses Jahres in Berlin haben wir es wieder erlebt: Eine gigantische Inszenierung der Anhänger*innen der beiden Finalmannschaften, Leverkusens und Kaiserslautern auf den Rängen des Olympiastadions. Vor allem die Aufführung der Fans des später unterlegenen 1. FC Kaiserslautern erregte Aufmerksamkeit. Im Zentrum der Kurve: die Symbolfigur des pfälzischen Traditionsclubs, ein gleichsam nach oben wachsender, in einem feurigen Kessel rührender roter Teufel in dreidimensionaler Optik, gerahmt von 20.000 in ornamentalen Mustern geordneten Fans in rot und weiß, überzogen von einem Feuerwerk aus Pyrotechnik: rote Flammen, roter Rauch, Raketen.

Hier waren idealtypisch die drei den Fans zugehörigen Elemente der *Choreografie des Fußballs* versammelt: Grafik, Menschenmuster, Pyrotechnik. Die ersten beiden sind gut integriert in die Ware Fußball, das dritte, die Pyrotechnik ist das verbotene Element und verkörpert das *schmutzige Heilige* dieser säkularen Religionspraxis. Die Pyrotechnik ist das widerständige Element einer selbstreflexiven Fankultur – ihre latente Bedrohlichkeit lässt sich intuitiv am Beispiel eines Textes von Walter Benjamin verstehen, der überhaupt nichts mit Fußball zu tun hat, sondern anlässlich des Feuerwerks zum französischen Nationalfeiertag in den 1930er Jahren entstand:

„Von Sacré-Coeur aus übergießen bengalische Feuer Montmartre {...} Zehntausende stehen am Abhang gedrängt und folgen dem Schauspiel. Und diese Menge kräuselt unaufhörlich ein Flüstern wie Fältchen, wenn der Wind im Mantel spielt. {...} Erwartet nicht diese dumpfe Menge ein Unheil, groß genug, um aus ihrer Spannung den Funken zu schlagen; Feuersbrunst oder Weltende, irgendetwas, das dies samtne, tausendstimmige Flüstern umschlagen ließe in einen einzigen Schrei, wie ein Windstoß das Scharlachfutter des Mantels aufdeckt?“

Auch die Fan-Kurve im Fußballstadion strahlt die Ambivalenz von Fest und Panik aus, die Benjamin in seinem Text evoziert. Die Ausgelassenheit liefert schöne Bilder und ist gut für das Business – die verbotenen Bengalos gefährden den Betrieb. Zwischen diesen beiden Polen bewegt sich die Performance der Fußballfans; sie bildet eine Seite des gemeinsam mit den Spielern und den Bildmedien gebildeten *choreografischen Dreiecks*.

Auch bei der EURO 2024 werden wir dieses Dreieck erleben, die Fans der Nationalmannschaften dann traditionell im Folkloremodus, verspielter als die mit *heiligem Ernst* agierenden Clubfans, mit einer eher dem Karneval verwandten Performance: bunt geschminkt und oft aufwändig gestylt und verkleidet als allegorische Figuren ihrer jeweiligen nationalen Tradition – Wikinger, Gallier, Toreros und viele mehr. Sie sind präsent auf Straßen und Plätzen, auf den Tribünen. Wenn die bei der Liveübertragung der Spiele von Kameras erfassten Fans sich dann selbst auf den Bildschirmen der Stadien erkennen, feiern sie ihr Bild häufig mit *jubilatorischen Gesten*, wie sie der Psychoanalytiker Jacques Lacan bei Kleinkindern vor dem Spiegel beobachtete – ein Hinweis auf die narzisstische Dynamik, die den Wettbewerb der Fans und Profis um Aufmerksamkeit prägt. Beide Milieus verbindet eine gemeinsame Ökonomie der Gesten und Zeichen. Beide schlagen Schlachten um den Blick der Anderen. Es ist ein narzisstischer Wettkampf, denn beide Seiten sind süchtig nach Spiegelbildern. Sie finden diese nicht im Wasser wie Narziss in der griechischen Mythologie, sondern in den Medien. Die digitale Revolution hat die Koordinaten hierfür grundsätzlich verändert.

Fußball 2024 ist viel mehr, als der Wettbewerb der 22 Spieler auf dem Rasen. Die Choreografie der Körper und Bilder setzt sich fort auf den Tribünen und im Wechselspiel von Spielern, Fans und Bildmedien. Längst sind – insbesondere im Männerfußball – Spieler mehr als Sportler. Ihre Leistung mag herausragend sein. Aber erst ein etwas *darüber hinaus* macht sie zu Trägern einer Aura, verleiht ihnen das Charisma der Stars. Sie müssen ihre Performance kuratieren wie ein Kunstwerk, einen Torschuss von einer physikalischen Banalität zum Event verwandeln. Das gelingt ihnen einerseits, indem sie ihre Körper durch Training formen, mit Tattoos und Frisuren

Bilder – die des Fußballs

schmücken und damit permanent umgestalten und neu entwerfen; es geht hier um mehr, als um Effizienz und Zweck, es geht um *Schönheit*. Andererseits produzieren sie ihre eigenen Körperbilder: außerhalb des Platzes auf Social Media, innerhalb des *heiligen Feldes* durch theatralische Motive. Durch individuelle Choreografien beim Jubeln: jeder Spieler mit persönlicher Geste, mit eigener Zeichensprache, mal offensichtlich, mal enigmatisch. Beim gemeinsamen Auftritt setzen sich ganze Teams durch Tanzschritte und Gesten performativ in Szene. Man könnte in diesen Choreografien eine Renaissance der versunkenen theatralischen Tradition der *Tableaux Vivants* der erkennen, der lebenden Bilder. Mit solch lebendigen Schautafeln präsentierten Schauspieler*innen ab Mitte des 18. Jahrhunderts auf Straßen und Plätzen Allegorien komplexer Zusammenhänge für ein Publikum, das nicht lesen konnte.

Die Fans tun es den Spielern gleich. Seit 25 Jahren machen *Ultras*, organisierte Gruppen, auf den Stadiontribünen mit monumentalen Choreografien auf sich aufmerksam. Sie agieren, um etwas zu zeigen, um Bilder von sich zu produzieren. Die Ultra-Bewegung kam ursprünglich aus Italien. Sie verdrängte die traditionelle britisch inspirierte Kultur der Stadiongesänge und Sprechchöre in eine Nebenrolle. An deren Stelle ist eine großflächige optische Ausdrucksweise getreten: mit riesigen Kurvenbildern, Teppichen aus Menschen und Stoffen. Fast scheint es, als ob sich in den Ultra-Praktiken Erbstücke eines barocken Katholizismus manifestieren und dabei die Spurenelemente einer bilderfeindlichen, calvinistisch inspirierten Tradition der anglikanischen *low church* verdrängt hätten. Die englischen Fußballstadien der 1970er Jahre wurden mit Kathedralen verglichen; die machtvollen Gesänge mit religiösen Hymnen. *You'll never walk alone* heißt es im weltbekannten Fanlied des FC Liverpool. Es ist ein weltlicher Gebetstext. Entsprechend passte die britische Stadionkultur zur protestantischen Form des Oratoriums, einem religiösen Singspiel. Die theatralische Bildsprache der Ultras dagegen gehört schon eher zum Konzept des Gesamtkunstwerks der italienischen Oper.

Die Choreografien der Fans bedeuten auch Distinktion, wichtigstes Ritual der Ultras, die sich als Fan-Elite verstehen. Die Darstellungen erfordern Disziplin und eine ausgezeichnete Organisation. Schließlich müssen Tausende im Stadion ihre Bewegungen kollektiv koordinieren. Gelungene Choreografien, die selbstredend auf eigenen Plattformen im Netz dargestellt und kommentiert werden, bedeuten Medienaufmerksamkeit und Anerkennung in der Szene.

Es gibt auch historische Vorläufer für massenhafte Inszenierungen dieser Art. In amerikanischen Sportstadien der 1920er Jahre wurden Tausende Menschen zu Mustern arrangiert, um das Publikum zu unterhalten. Siegfried Kracauer wertete diese geometrischen Formationen damals als eine Art Menetekel der totalitären Erfassung von Menschen. Er sah in den Körperornamenten einen von allem Religiösen entkernten modernen *Kult* der seine Teilnehmenden komplementär zum fordistischen Kapitalismus anordnete, in dessen Werkhallen diese Körper im Rhythmus der Fließbandproduktion funktionierten – und in Europa wenige Jahre später in die Formationen des Faschismus mündeten.

Die Massenornamente Kracauers haben aber wenig gemein mit den zeichenhaften Mustern der Fußballfans. Sie betreten im Stadion bewusst eine *zweite Welt* wie sie der österreichische Philosoph Robert Pfaller beschrieb: Als eine bewusste Inszenierung einer Sphäre des *als ob*, als einen organisierten Eskapismus. Der Profifußball ist eine von vielen *zweiten Welten*, die sich Menschen in ihren kulturellen Praktiken selbst erschaffen. Sie wissen, dass sie mit dem Betreten dieser zweiten Welt auch eine andere Wirklichkeit herstellen, glauben aber an diese für die Zeit, in der sie sich in ihr aufhalten. Der französische Psychoanalytiker Octave Mannoni unterscheidet zwischen *fois*, dem fundamentalen, echten Glauben und *croyance*, einem augenzwinkernden Aberglauben. Wie diese *croyance* ist der Glaube der Ultras an die Kraft ihrer Stadionbilder beschaffen. Sie wissen, dass der Glaube an diese Bildkraft einer zweiten Welt entspringt, aber innerhalb der Sphäre Fußball Geltung beanspruchen kann. Diese Haltung ist die Vorbedingung für den *heiligen Ernst*, mit dem sie ihre Choreografien inszenieren.

TEXT Patric Seibel - Journalist und Autor

Tanzkalender Juli / Aug 24

Die Veranstaltungen der Tanzbühnen in Berlin und Brandenburg.

Mit der tanzcard erhalten Sie ca. 20% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis zu Tanzveranstaltungen an 30 beteiligten Spielstätten in Berlin und Potsdam.

Der Tanzkalender wird online laufend aktualisiert. Liste der Spielstätten, Adressen, Informationen zu Vermittlungsformaten und barrierearmen Angeboten sowie zu Ticketbestellung unter tanzraumberlin.de/tanzkalender.

- TC tanzcard
- P Premiere
- € Freier Eintritt
- 6+ Altersempfehlung für junges Publikum
- * Vermittlungs- und/oder Accessangebot

JULI

MO 01.07.

20:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU1)*
SHOUT ALOUD
Yasmeen Godder Company / Dikla
TC

21:30 → *EDEN*****
NO LEADER IMPROV (B 12)
€

DI 02.07.

19:30 → *Staatsoper Unter den Linden*
GISELLE
Patrice Bart / Staatsballett Berlin
TC

20:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU2)*
THE POWER (OF) THE FRAGILE
Mohamed Toukabri
TC

21:30 → *EDEN*****
LUMINOUS FLUX (B 12)
€

MI 03.07.

16:00 → *HAUS DER STATISTIK*
Konserve im OTTO
MOVE YOUR SHOES – INTERDISZIPLINÄRE
TANZJAM
die elektroshuhs

19:00 → *Theater Tōikwa*
YA!
Angela Vitovec aka Angela Schubot
TC *

20:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU2)*
THE POWER (OF) THE FRAGILE
Mohamed Toukabri
TC

20:00 → *Acker Stadt Palast*
EU MULHER
Gaya Dandara
TC

20:30 → *HALLE Tanzbühne Berlin*
LA NEF DES FOLS
cie. toula limnaios
TC P

DO 04.07.

19:00 → *Theater Tōikwa*
YA!
Angela Vitovec aka Angela Schubot
TC

19:30 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU3)*
UN|CONTROLLED GESTURES – 3RD EDITION
Akka Hamdan, Islam Elarabi, Mohamed Bouriri,
Mohanad Smama, Nagham Salah Othman,
Safa Baluchi & Sarah Almooneem
TC

20:00 → *HAUS DER STATISTIK* *Konserve im OTTO*
STREET FABRIK
Ini Dill / die elektroshuhs

20:00 → *Acker Stadt Palast*
EU MULHER
Gaya Dandara
TC

20:30 → *HALLE Tanzbühne Berlin*
LA NEF DES FOLS
cie. toula limnaios
TC

21:30 → *EDEN*****
DEEP SPACE (B 12)
TC

FR 05.07.

19:00 → *Uferstudios / Studio 14*
X È R
Elvan Tekin
TC

19:00 → *Theater Tōikwa*
YA!
Angela Vitovec aka Angela Schubot
TC

19:30 → *Staatsoper Unter den Linden*
GISELLE
Patrice Bart / Staatsballett Berlin
TC

19:30 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU3)*
UN|CONTROLLED GESTURES – 3RD EDITION
Akka Hamdan, Islam Elarabi, Mohamed Bouriri,
Mohanad Smama, Nagham Salah Othman,
Safa Baluchi & Sarah Almooneem
TC

20:00 → *HAUS DER STATISTIK*
Konserve im OTTO
STREET FABRIK
Ini Dill / die elektroshuhs

20:00 → *Ballhaus Naunynstraße*
KRAFTWANDLER*INNEN
akademie der autodidakten /
Raphael Moussa Hillebrand
TC

20:30 → *HALLE Tanzbühne Berlin*
LA NEF DES FOLS
cie. toula limnaios
TC

21:30 → *EDEN*****
NO LEADER IMPROV (B 12)
TC €

SA 06.07.

16:00 & 18:00 → *DOCK II*
ON STAGE 2024
Schüler*innen der DOCK 11
& EDEN**** Tanzschule

16:00 → *Ballhaus Ost*
NORMANS NORM
Sebastian Mauksch & Team
TC 12+

16:00 → *Kreuzung Schnellstrasse + Berliner*
Strasse / fabrik Potsdam
WEILE #24
Sasha Amaya, Oscar Loeser, Lidy Moww
& Katrin Wittig
€

16:30 → *Inseln der Zukunft / fabrik Potsdam*
ASSEMBLAGE
101CONCRETE COMPANY
€

17:00 → *Inseln der Zukunft / fabrik Potsdam*
DER MOMENT DAZWISCHEN
ma-Ensemble
€

18:00 → *CORDILLERA Raum für Körper und*
Utopien
OPEN PERFORMANCE SERIES BERLIN
Kasia Wolinska / Ioanna Karamanou /
Ginna Vélez

19:00 → *Uferstudios / Studio 14*
X È R
Elvan Tekin
TC

19:00 → *Theater Tōikwa*
YA!
Angela Vitovec aka Angela Schubot
TC

19:30 → *Kulturhaus Karlsborst*
DANCE SLAM VOL. 02

19:30 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU3)*
UN|CONTROLLED GESTURES – 3RD EDITION
Akka Hamdan, Islam Elarabi, Mohamed Bouriri,
Mohanad Smama, Nagham Salah Othman,
Safa Baluchi & Sarah Almooneem
TC

20:00 → *Deutsche Oper Berlin*
MESSA DA REQUIEM
Christian Spuck / Staatsballett Berlin
TC

20:00 → *Ballhaus Naunynstraße*
KRAFTWANDLER*INNEN
akademie der autodidakten /
Raphael Moussa Hillebrand
TC

20:30 → *HALLE Tanzbühne Berlin*
LA NEF DES FOLS
cie. toula limnaios
TC

21:30 → *EDEN*****
LUMINOUS FLUX (B 12)
€

SO 07.07.

11:00 → *Staatsoper Unter den Linden*
BALLETTGESPRÄCH – SPECIAL EDITION
Künstler*innen & Gäste des Staatsballetts Berlin
*

16:00 & 18:00 → *DOCK II*
ON STAGE 2024
Schüler*innen der DOCK 11
& EDEN**** Tanzschule

17:00 → *Ballhaus Ost*
NORMANS NORM
Sebastian Mauksch & Team
TC 12+

18:00 → *Deutsche Oper Berlin*
20 JAHRE STAATSBALLETT BERLIN
Jubiläumsgala
TC

19:00 → *HAUS DER STATISTIK* *Konserve im OTTO*
ALS WÄRE DAS DER EIGENTLICHE
NORMALZUSTAND
Daniel Drabek / die elektroshuhs

19:00 → *Acker Stadt Palast*
PRACINHA
PlaygroundBerliM Crew & Gäste
TC

19:00 → *Ballhaus Naunynstraße*
KRAFTWANDLER*INNEN
akademie der autodidakten /
Raphael Moussa Hillebrand
TC

20:00 → *Haus der Berliner Festspiele*
EIN REENACTMENT DES WM-FUSSBALL-
LÄNDERSPIELS DDR–BRD 1974
Massimo Furlan
€

21:30 → *EDEN*****
FREE RADICALS (B 12)
€

MO 08.07.

19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
CRITICAL MASS (B 12)
Camilla Brogaard / Nadine Gerspacher /
Gabrielle Nankivell
TC

20:00 → *Haus der Berliner Festspiele*
EIN REENACTMENT DES WM-FUSSBALL-
LÄNDERSPIELS DDR–BRD 1974
Massimo Furlan
€

DI 09.07.

19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
SUNGRAZERS: ATARA (B 12)
Reut Shemesh
TC

19:30 → *Deutsche Oper Berlin*
MESSA DA REQUIEM
Christian Spuck / Staatsballett Berlin
TC

MI 10.07.

18:00 → *Theater im Delpfi*
VIRTUAL S*EXPLORATION
Jakob* & Schleiff
TC

19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
SUNGRAZERS: ATARA (B 12)
Reut Shemesh
TC

20:30 → *HALLE Tanzbühne Berlin*
LA NEF DES FOLS
cie. toula limnaios
TC

21:00 → *Tanzfabrik Kreuzberg*
SHOWING: VIBRANTLY DISHARMONIOUS
(SUMMER/ING)
Magdalena Meindl
TC

DO 11.07.

19:30 → *Staatsoper Unter den Linden*
GISELLE
Patrice Bart / Staatsballett Berlin
TC

20:00 → *Theater Tōikwa*
ESCHER IN MOTION, EINE TÄNZERISCHE
HOMMAGE
Linda Weißig & Theater Thikwa
TC

20:30 → *HALLE Tanzbühne Berlin*
LA NEF DES FOLS
cie. toula limnaios
TC

21:30 → *EDEN*****
SPIN: GREYWAX 140 / MICROPHONE
CONTROLLER (B 12)
Victor Rottier / Lukas Malkowski
TC

FR 12.07.

19:00 → *Uferstudios / Studio 14*
SYNTHESIS
Berlin Dance Institute
TC

19:00 → *Uferstudios / Heizhaus*
SICHTBAR BLEIBEN! BLACK QUEER WOMEN
DANCE ARCHIVES MATTER
Oxana Chi
€

19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
ASTEROIDS: OCULUS / ON SECOND THOUGHT /
OUR IMPERMANENT UNIVERSE (B 12)
Joy Alpuerto Ritter, Gabrielle Nankivell, Bret Easterling
TC

19:00 → *LAKE Studios Berlin*
HEAR & NOW* / N Ī M PLAYSESSION V.12
Naïma Mazic, Marina Pravkina, Evi Filipou
TC

19:30 → *RambaZamba Theater*
EIN SPORTSTÜCK
Sara Lu / Theater RambaZamba
TC

20:00 → *Theater Tōikwa*
ESCHER IN MOTION, EINE TÄNZERISCHE
HOMMAGE
Linda Weißig & Theater Thikwa
TC

20:30 → *HALLE Tanzbühne Berlin*
LA NEF DES FOLS
cie. toula limnaios
TC

SA 13.07.

15:00 & 19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
ASTEROIDS: OCULUS / ON SECOND THOUGHT /
OUR IMPERMANENT UNIVERSE (B 12)
Joy Alpuerto Ritter, Gabrielle Nankivell, Bret Easterling
TC

16:00 → *CORDILLERA Raum für Körper und Utopien*
ZOOM-IN WALK
(COLLISIONS OVER THE BRAVES CANYON)
Andrey Ustinov

16:30 → *CORDILLERA Raum für Körper und Utopien*
JARDÍN DE LAS NUBES
(COLLISIONS OVER THE BRAVES CANYON)
Kaspar Mattmann

17:00 → *CORDILLERA Raum für Körper und Utopien*
EVEN A RIVER WILL DIE OF THIRST
(COLLISIONS OVER THE BRAVES CANYON)
Angélica Roa

17:00 → *Wedding / Secret location*
EXPERIMENTAL PERFORMANCE CELEBRATION

17:30 → *CORDILLERA Raum für Körper und Utopien*
LITERATURAS: DESDE MUCHIK HASTA JUJUY
(COLLISIONS OVER THE BRAVES CANYON)
Luz y Color - 20 años

17:30 & 19:30 → *Lange Brücke, Forst (Lausitz)*
ÜBERBRÜCKEN
tanzkompanie golde g.

18:00 → *CORDILLERA Raum für Körper und Utopien*
ISHUK
(COLLISIONS OVER THE BRAVES CANYON)
Juana Ibanaxca Salgado

18:00 → *TANZWERK Werder*
VER_ORTEN
Sudden Starlings Collectiv

18:30 → *CORDILLERA Raum für Körper und Utopien*
PIXELIERTE TRÄUMEREI
(COLLISIONS OVER THE BRAVES CANYON)
Exterior

19:00 → *Uferstudios / Studio 14*
SYNTHESIS
Berlin Dance Institute
TC

19:00 → *Uferstudios / Heizhaus*
SICHTBAR BLEIBEN!
BLACK QUEER WOMEN DANCE ARCHIVES MATTER
Oxana Chi
KS

19:00 → *CORDILLERA Raum für Körper und Utopien*
SCHW3RPUNKT KOLLEKTIV
(COLLISIONS OVER THE BRAVES CANYON)
Johanna Paul, Jasper Frank, Noomi Aldinger

19:30 → *CORDILLERA Raum für Körper und Utopien*
DIE KLAGE DES KONDORS
(COLLISIONS OVER THE BRAVES CANYON)
Silvia Ospina / Körper&Medium

20:00 → *CORDILLERA Raum für Körper und Utopien*
PÁRAMOS – THE MISTY LAND
(COLLISIONS OVER THE BRAVES CANYON)
Anima Fauna: Alejandro Calderon & Carlos Rincón Kalu

20:00 → *Theater Thikwa*
ESCHER IN MOTION, EINE TÄNZERISCHE HOMMAGE
Linda Weißig & Theater Thikwa
TC **KS**

20:30 → *CORDILLERA Raum für Körper und Utopien*
SEMBRAR LA DUDA – SOWING DOUBT
(COLLISIONS OVER THE BRAVES CANYON)
Juana del Mar

20:30 → *HALLE Tanzbühne Berlin*
LA NEF DES FOLS
cie. toulalimnaios
TC

21:00 → *CORDILLERA Raum für Körper und Utopien*
MATTER IN SITU
(COLLISIONS OVER THE BRAVES CANYON)
Fernando Cabral

21:30 → *CORDILLERA Raum für Körper und Utopien*
#THEDANCEABLE DARKNESS
#LAOSCURIDAD BAILABLE
#DIETANZENDE DUNKELHEIT
(COLLISIONS OVER THE BRAVES CANYON)
Die Körpergemeinschaft & Guests

SO 14.07.
15:00 & 19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
ASTEROIDS: OCULUS / ON SECOND THOUGHT / OUR IMPERMANENT UNIVERSE ^(B 12)
Joy Alpuerto Ritter, Gabrielle Nankivell, Bret Easterling
TC

15:00 → *TANZWERK Werder*
VER_ORTEN
Sudden Starlings Collectiv

18:00 → *Haus der Berliner Festspiele*
DANCE GATHERING
Alice Chauchat
KS *****

20:00 → *Theater Thikwa*
ESCHER IN MOTION, EINE TÄNZERISCHE HOMMAGE
Linda Weißig & Theater Thikwa
TC

MO 15.07.
11:00 → *Theater Strauß, Ostkreuz*
IN ZUKUNFT BIN ICH EIN KOMET
Yotam Peled
TC **KS** *****

13:00 → *EDEN*****
NO LEADER IMPROV ^(B 12)
TC **KS**

19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
CRITICAL MASS ^(B 12)
Hoyoung Im, Yasmin Frione, Pau Aran
TC

DI 16.07.
11:00 → *Theater Strauß, Ostkreuz*
IN ZUKUNFT BIN ICH EIN KOMET
Yotam Peled
TC **KS** *****

19:00 → *Uferstudios / Studio 1*
SICHTBAR BLEIBEN!
MIT DER TANZPERFORMANCE PSYCHE, EINER VIDEOINSTALLATION UND VORTRÄGEN
Oxana Chi
KS

19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
SUNGRAZERS: HOT HOUSE ^(B 12)
Sam Pratt & Amadi Washington (baye & asa)
TC

MI 17.07.
19:00 → *Uferstudios / Studio 1*
SICHTBAR BLEIBEN!
MIT DER TANZPERFORMANCE PSYCHE, EINER VIDEOINSTALLATION UND VORTRÄGEN
Oxana Chi
KS

19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
SUNGRAZERS: HOT HOUSE ^(B 12)
Sam Pratt & Amadi Washington (baye & asa)
TC

19:00 → *Theater Strauß, Ostkreuz*
IN ZUKUNFT BIN ICH EIN KOMET
Yotam Peled
TC **KS** *****

20:00 → *ACUD-Theater*
CONSTELLATIONS
Paralelo Teatro / Alejandro Rodriguez & Dana Sánchez-Graham
TC

20:00 → *Acker Stadt Palast*
CORPUS COLETIVUS LAB
Andressa Cantergiani
TC

DO 18.07.
17:30 & 19:30 → *Sanzebergbrücke, Cottbus*
ÜBERBRÜCKEN
tanzkompanie golde g.

20:00 → *ACUD-Theater*
CONSTELLATIONS
Paralelo Teatro / Alejandro Rodriguez & Dana Sánchez-Graham
TC

21:30 → *EDEN*****
SPIN: TOGETHER TO GET THERE ^(B 12)
Akira Yoshida & Laii Ayguadé
TC

FR 19.07.
17:30 & 19:30 → *NeiSeterassen, Guben*
ÜBERBRÜCKEN
tanzkompanie golde g.

19:00 → *Uferstudios / Studio 14*
LAST DANCE | AND FOR THE TIME BEING
Ian Kaler / Stéphane Peeps Moun
TC **P**

19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
ASTEROIDS: A WESTERN / ANOTHER SORTS OF LITTLE DEATHS / COUNTDOWN ^(B 12)
James Finnemore / Oleg Stepanov / Shannon Gillen
TC

20:00 → *Kulturhaus Karlsdorf*
ARTEFAKTE 19
Flatback and cry e.V. & Freunde
P

SA 20.07.
15:00 & 19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
ASTEROIDS: A WESTERN / ANOTHER SORTS OF LITTLE DEATHS / COUNTDOWN ^(B 12)
James Finnemore / Oleg Stepanov / Shannon Gillen
TC

17:00 & 19:00 → *Uferstudios / Studio 14*
LAST DANCE | AND FOR THE TIME BEING
Ian Kaler / Stéphane Peeps Moun
TC

20:00 → *Kulturhaus Karlsdorf*
ARTEFAKTE 19
Flatback and cry e.V. & Freunde

SO 21.07.
15:00 & 19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
ASTEROIDS: A WESTERN / ANOTHER SORTS OF LITTLE DEATHS / COUNTDOWN ^(B 12)
James Finnemore / Oleg Stepanov / Shannon Gillen
TC

17:00 → *Uferstudios / Studio 14*
LAST DANCE | AND FOR THE TIME BEING
Ian Kaler / Stéphane Peeps Moun
TC

18:00 → *Kulturhaus Karlsdorf*
ARTEFAKTE 19
Flatback and cry e.V. & Freunde

MO 22.07.
19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
CRITICAL MASS ^(B 12)
Cree Barnett Williams / Vasko Nasonov / Meimouna Coffi
TC

DI 23.07.
19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
SUNGRAZERS: A NIGHT'S GAME ^(B 12)
Alleyne Dance
TC

MI 24.07.
19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
SUNGRAZERS: A NIGHT'S GAME ^(B 12)
Alleyne Dance
TC

DO 25.07.
13:00 / 15:00 / 17:00 / 19:00 → *EDEN*****
ASTEROIDS AREA 51: THE BODY KEEPS IT HONEST ^(B 12)
Pau Aran
TC

21:30 → *EDEN*****
DEEP SPACE ^(B 12)
TC

FR 26.07.
19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
ASTEROIDS: MINDLAPSE / OF FOLK AND FABLE / UNTITLED 24 ^(B 12)
Laja Field / Lea Ved / James Vu Anh Pan
TC

20:00 → *ACUD-Theater*
SCHWARZ ROT GEIL
cindy+cate
TC

20:30 → *Radialsystem*
NOCTURNES FOR A SOCIETY ^(CONJUNCTIONS)
Myriam Van Imschoot & Lucas van Haesbroeck
TC

SA 27.07.
15:00 & 19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
ASTEROIDS: MINDLAPSE / OF FOLK AND FABLE / UNTITLED 24 ^(B 12)
Laja Field / Lea Ved / James Vu Anh Pan
TC

20:00 → *ACUD-Theater*
SCHWARZ ROT GEIL
cindy+cate
TC

20:00 → *Acker Stadt Palast*
ROOTED:REVIVAL
Pau Aran / Dominique McDougal / Pamela Pietro
TC

21:30 → *EDEN*****
SPIN: RESURRECTING DEAD DARLINGS – A PALINDROMIC PROCESS OF ARTISTIC REBIRTH ^(B 12)
Annamari Keskinen / Ryan Mason
TC

SO 28.07.
15:00 & 19:00 → *DOCK II / DOCK ART*
ASTEROIDS: MINDLAPSE / OF FOLK AND FABLE / UNTITLED 24 ^(B 12)
Laja Field / Lea Ved / James Vu Anh Pan
TC

18:00 → *Acker Stadt Palast*
ROOTED:REVIVAL
Pau Aran / Dominique McDougal / Pamela Pietro
TC

AUGUST

DO 01.08.
18:00 → *Landtag Brandenburg*
FLÜSSIGBLEIBEN ^(KUNST ZUR ZEIT)
BRUCHSTÜCKE / MS Schrittmacher-Landgang e.V.
KS

FR 02.08.
20:00 → *ACUD-Theater*
UMBRIO
Maria Colusi / Edgardo Rudnitzky
TC

SA 03.08.
17:30 → *LAKE Studios Berlin*
I AM WORRIED FOR MEN ^(SUBMERGE)
Freddy Houndekindo & Marcus Doverud
TC

20:00 → *ACUD-Theater*
UMBRIO
Maria Colusi / Edgardo Rudnitzky
TC

DO 08.08.
19:00 → *Uferstudios / Studio 1*
UMI NO HIKARI – 海の光 THE LIGHT OF THE SEA
Munir Arreola
TC **P**

FR 09.08.
19:00 → *Uferstudios / Studio 1*
UMI NO HIKARI – 海の光 THE LIGHT OF THE SEA
Munir Arreola
TC

SA 10.08.
17:00 → *Uferstudios / Studio 1*
UMI NO HIKARI – 海の光 THE LIGHT OF THE SEA
Munir Arreola
TC

17:30 → *LAKE Studios Berlin*
TÜLVA ^(SUBMERGE)
TÜLVISTAS
TC **KS**

19:30 → *LAKE Studios Berlin*
DOUBLE BILL: AFTERNOON OF A FAUNE / MATRIA- MOTHERLAND ^(SUBMERGE)
Soko Jena / Rocio Marano
TC

SO 11.08.
tba → *LAKE Studios Berlin*
HEAR & NOW* / NĪM V:12 MEETS JAZZBETWEEN
Naïma Mazic & Marina Pravkin
TC

DO 15.08.

18:00 → *Landtag Brandenburg*
101CONCRETE (KUNST ZUR ZEIT)
101 concrete Company
🇸

19:00 → *Uferstudios / Studio 14*
PLATFORM 14 – 5TH EDITION
Fenster zum Osten - shibak sharqi
🇮🇨

20:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU1)*
UMUKO / FESTIVALERÖFFNUNG –
FESTIVAL OPENING (TANZ IM AUGUST)
Dorothee Munyaneza / Cie Kadidi
🇮🇨 🇺🇸

21:00 → *Uferstudios / Heizhaus*
ABYSSEA-THRU: ALIEN AND ALIVE
Gizem Aksu, Melissa Ugolini, Leyla Postalcioglu
🇸 🇵

FR 16.08.

15:00 → *Tanzfabrik Kreuzberg*
OPEN STUDIO: EXPLORATIONS AND RELATIONS
Sigal Zouk (SUMMER/ING)
🇮🇨

16:00 → *Kraftwerk Berlin*
AUSLAND (TANZ IM AUGUST)
Jefta van Dinther
🇮🇨 🇺🇸 🇵

18:00 → *ada Studio in den Uferstudios*
REINKOMMEN
Callum Mooney (Tanja-Liedtke-Stipendiat 2024)
🇮🇨

18:00 → *Radialsystem*
SEA OF SILENCE (TANZ IM AUGUST)
Tamara Cubas
🇮🇨 🇺🇸 🇵

19:00 → *Uferstudios / Studio 14*
PLATFORM 14 – 5TH EDITION
Fenster zum Osten – shibak sharqi
🇮🇨

19:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU1)*
UMUKO (TANZ IM AUGUST)
Dorothee Munyaneza / Cie Kadidi
🇮🇨 🇺🇸 *

21:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU2)*
FAMPITAHA, FAMPITA, FAMPITANA
(TANZ IM AUGUST)
Soa Ratsifandrihana
🇮🇨 🇺🇸

21:00 → *Uferstudios / Heizhaus*
ABYSSEA-THRU: ALIEN AND ALIVE
Gizem Aksu, Melissa Ugolini, Leyla Postalcioglu
🇸

SA 17.08.

16:00 → *Kraftwerk Berlin*
AUSLAND (TANZ IM AUGUST)
Jefta van Dinther
🇮🇨 🇺🇸

18:00 → *Radialsystem*
SEA OF SILENCE (TANZ IM AUGUST)
Tamara Cubas
🇮🇨 🇺🇸 *

19:00 → *Uferstudios / Studio 14*
PLATFORM 14 – 5TH EDITION
Fenster zum Osten – shibak sharqi
🇮🇨

19:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU2)*
FAMPITAHA, FAMPITA, FAMPITANA
(TANZ IM AUGUST)
Soa Ratsifandrihana
🇮🇨 🇺🇸

19:30 → *LAKE Studios Berlin*
DOUBLE BILL: DVOYE /
LECTURE OF THE IDIOT (SUBMERGE)
Marina Pravkina & Alesya Dobysh /
Gabriela Burdsall & William Ruiz-Morales
🇮🇨

20:00 → *Haus der Berliner Festspiele*
SKATEPARK (TANZ IM AUGUST)
Mette Ingvarsten
🇮🇨 🇺🇸

21:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU1)*
UMUKO (TANZ IM AUGUST)
Dorothee Munyaneza / Cie Kadidi
🇮🇨 🇺🇸

21:00 → *Uferstudios / Heizhaus*
ABYSSEA-THRU: ALIEN AND ALIVE
Gizem Aksu, Melissa Ugolini, Leyla Postalcioglu
🇸

SO 18.08.

16:00 → *LAKE Studios Berlin*
LAKE BLIND DATE BATTLE V.2
Open Stylez 2-2 mix up
🇮🇨

16:00 → *Kraftwerk Berlin*
AUSLAND (TANZ IM AUGUST)
Jefta van Dinther
🇮🇨 🇺🇸

18:00 → *Haus der Berliner Festspiele*
SKATEPARK (TANZ IM AUGUST)
Mette Ingvarsten
🇮🇨 🇺🇸

20:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU2)*
FAMPITAHA, FAMPITA, FAMPITANA
(TANZ IM AUGUST)
Soa Ratsifandrihana
🇮🇨 🇺🇸 *

21:00 → *Uferstudios / Heizhaus*
ABYSSEA-THRU: ALIEN AND ALIVE
Gizem Aksu, Melissa Ugolini, Leyla Postalcioglu
🇸

MO 19.08.

18:00 → *Kraftwerk Berlin*
AUSLAND (TANZ IM AUGUST)
Jefta van Dinther
🇮🇨 🇺🇸 *

DI 20.08.

19:00 → *Sophtienszele*
BOCA COVA (TANZ IM AUGUST)
Michelle Moura
🇮🇨 🇺🇸 🇵

20:00 → *Cdamaleon Theater*
WOLF
CIRCA Contemporary Circus
🇮🇨 🇺🇸

MI 21.08.

19:00 → *Sophtienszele*
BOCA COVA (TANZ IM AUGUST)
Michelle Moura
🇮🇨 🇺🇸 *

20:00 → *Cdamaleon Theater*
WOLF
CIRCA Contemporary Circus
🇮🇨 🇺🇸

DO 22.08.

18:00 → *Sophtienszele*
BOCA COVA (TANZ IM AUGUST)
Michelle Moura
🇮🇨 🇺🇸

18:00 → *Radialsystem*
STEAL YOU FOR A MOMENT (TANZ IM AUGUST)
Francisco Camacho & Meg Stuart
🇮🇨 🇺🇸

19:00 → *EDEN*****
MASH DANCE BERLIN 2024: NO FOREST /
SHORESH / WHENEVER I'M ALONE
Uri Shafir / Gil Kerer / Olivia Court Mesa
🇮🇨

20:00 → *Cdamaleon Theater*
WOLF
CIRCA Contemporary Circus
🇮🇨 🇺🇸

21:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU1)*
NON HUMAN DANCES (TANZ IM AUGUST)
Jérôme Bel & Estelle Zhong Mengual
🇮🇨 🇺🇸

FR 23.08.

17:00 → *Sophtienszele*
BOCA COVA (TANZ IM AUGUST)
Michelle Moura
🇮🇨 🇺🇸

18:00 → *Radialsystem*
STEAL YOU FOR A MOMENT (TANZ IM AUGUST)
Francisco Camacho & Meg Stuart
🇮🇨 🇺🇸

19:00 → *Uferstudios / Studio 1*
FERTILE PRESENCE
Moss Beynon Juckes & Shaymaa Shoukry
🇮🇨 🇵

19:00 → *EDEN*****
MASH DANCE BERLIN 2024: NO FOREST /
SHORESH / WHENEVER I'M ALONE
Uri Shafir / Gil Kerer / Olivia Court Mesa
🇮🇨

19:00 → *Haus der Berliner Festspiele*
DUB (TANZ IM AUGUST)
Amala Dianor
🇮🇨 🇵

20:00 → *Cdamaleon Theater*
WOLF
CIRCA Contemporary Circus
🇮🇨 🇺🇸

20:00 → *Radialsystem*
BUCHPRÄSENTATION:
LETS NOT GET USED TO THIS PLACE
(TANZ IM AUGUST)
Meg Stuart / Damaged Goods
🇸

21:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU1)*
NON HUMAN DANCES (TANZ IM AUGUST)
Jérôme Bel & Estelle Zhong Mengual
🇮🇨 🇺🇸

SA 24.08.

16:00 → *St. Elisabeth-Kirche*
DREAM (TANZ IM AUGUST)
Alessandro Sciarroni
🇮🇨 🇺🇸

18:00 → *Cdamaleon Theater*
WOLF
CIRCA Contemporary Circus
🇺🇸

19:00 → *Uferstudios / Studio 1*
FERTILE PRESENCE
Moss Beynon Juckes & Shaymaa Shoukry
🇮🇨

19:00 → *EDEN*****
MASH DANCE BERLIN 2024:
NO FOREST / SHORESH / WHENEVER I'M
ALONE
Uri Shafir / Gil Kerer / Olivia Court Mesa
🇮🇨

19:00 → *Haus der Berliner Festspiele*
DUB (TANZ IM AUGUST)
Amala Dianor
🇮🇨 🇵

19:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU1)*
NON HUMAN DANCES (TANZ IM AUGUST)
Jérôme Bel & Estelle Zhong Mengual
🇮🇨 *

19:30 → *LAKE Studios Berlin*
DOUBLE BILL: TANZ MIR, NUR IMMER ZU VIEL /
YAZ[Z] (RHYMES) (SUBMERGE)
Anna Castillo / Fouad Nafili
🇮🇨

21:00 → *Radialsystem*
STEAL YOU FOR A MOMENT (TANZ IM AUGUST)
Francisco Camacho & Meg Stuart
🇮🇨 🇺🇸

21:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU2)*
THE DISAPPEARING ACT (TANZ IM AUGUST)
Yinka Esi Graves
🇮🇨 🇺🇸

SO 25.08.

14:00 → *LAKE Studios Berlin*
FAMILY CIRCUS 2.0. (SUBMERGE)
Rike Greusing & Tiago Fonseca
🇮🇨 🇺

16:00 → *St. Elisabeth-Kirche*
DREAM (TANZ IM AUGUST)
Alessandro Sciarroni
🇮🇨 🇺🇸

18:00 → *Cdamaleon Theater*
WOLF
CIRCA Contemporary Circus
🇮🇨 🇺🇸

19:00 → *Uferstudios / Studio 1*
FERTILE PRESENCE
Moss Beynon Juckes & Shaymaa Shoukry
🇮🇨

19:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU2)*
THE DISAPPEARING ACT (TANZ IM AUGUST)
Yinka Esi Graves
🇮🇨 🇺🇸 *

DI 27.08.

20:00 → *Cdamaleon Theater*
WOLF
CIRCA Contemporary Circus
🇮🇨 🇺🇸

20:00 → *Sophtienszele*
FATIGUE (TANZ IM AUGUST)
Viktor Szeri
🇮🇨 🇺🇸

MI 28.08.

18:00 → *Sophtienszele*
THE VOICE (TANZ IM AUGUST)
Rita Mazza
🇮🇨 🇺🇸 🇵 *

20:00 → *Cdamaleon Theater*
WOLF
CIRCA Contemporary Circus
🇮🇨 🇺🇸

20:00 → *ACUD-Theater*
4 SCENES
OR Dance / Olga Rabetskaya
🇮🇨

20:00 → *Sophtienszele*
FATIGUE (TANZ IM AUGUST)
Viktor Szeri
🇮🇨 🇺🇸 *

20:00 → *Haus der Berliner Festspiele*
MYCELIUM (TANZ IM AUGUST)
Ballet de l'Opéra de Lyon / Christos Papadopoulos
🇮🇨 🇵

DO 29.08.

19:00 → *EDEN*****
BLANK CHECK FESTIVAL 3
nein9
🇮🇨

19:00 → *Haus der Berliner Festspiele*
MYCELIUM (TANZ IM AUGUST)
Ballet de l'Opéra de Lyon / Christos Papadopoulos
🇮🇨 🇵

19:00 → *Sophtienszele*
THE VOICE (TANZ IM AUGUST)
Rita Mazza
🇮🇨 🇺🇸 *

20:00 → *Cdamaleon Theater*
WOLF
CIRCA Contemporary Circus
🇮🇨 🇺🇸

20:00 → *ACUD-Theater*
4 SCENES
OR Dance / Olga Rabetskaya
🇮🇨

20:00 → *Radialsystem*
SPIEGELNEURONEN
Stefan Kaegi (Rimini Protokoll) /
Sasha Waltz & Guests
🇮🇨

20:30 → *Uferstudios / Studio 14*
AFTER THE SUN
Clébio Oliveira
🇮🇨 🇵

21:00 → *Sophtienszele*
FATIGUE (TANZ IM AUGUST)
Viktor Szeri
🇮🇨 🇺🇸

21:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU2)*
BEST REGARDS (TANZ IM AUGUST)
Marco D'Agostin
🇮🇨 🇺🇸

FR 30.08.

11:00 → *fabrik Potsdam*
ÉTAPE DANSE: OFFENES STUDIO – VASTA /
AM3N / ABOUT LAMBADA
Lina Gómez / EM+ Emanuele Rosa
& Maria Focaraccio / Collectif ES
🇸

17:00 → *Tanzfabrik Kreuzberg*
SHOWING: OUR MINERAL FUTURES (SUMMER/ING)
Rosalind Masson
🇮🇨

19:00 → *EDEN*****
BLANK CHECK FESTIVAL 3
nein9
🇮🇨

19:00 → *Sophtiensæle*
THE VOICE (TANZ IM AUGUST)
 Rita Mazza
 (10 12 *

19:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU1)*
EXOTICA – ON THE BROWN HISTORY OF EUROPEAN DANCE (TANZ IM AUGUST)
 Amanda Piña
 (10 12)

19:00 → *PLATTE Remastered in Potsdam-West*
101CONCRETE
 101 concrete Company

20:00 → *Cāmāleon Tbeater*
WOLF
 CIRCA Contemporary Circus
 (12)

20:00 → *Radialsystem*
SPIEGELNEURONEN
 Stefan Kaegi (Rimini Protokoll) /
 Sasha Waltz & Guests
 (10)

20:30 → *Uferstudios / Studio 14*
AFTER THE SUN
 Clébio Oliveira
 (10)

21:00 → *Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz*
MONT VENTOUX (TANZ IM AUGUST)
 KOR'SIA
 (10 12)

21:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU2)*
BEST REGARDS (TANZ IM AUGUST)
 Marco D'Agostin
 (10 12)

SA 31.08.

13:00 → *Deutsche Oper Berlin*
ERÖFFNUNGSFEST
 Staatsballett Berlin
 (3)

16:00 → *Tempelhofer Feld*
OUTBOX ME BATTLE X TANZ IM AUGUST
 (TANZ IM AUGUST)
 Outbox Movement
 (10 12)

18:00 → *Cāmāleon Tbeater*
WOLF
 CIRCA Contemporary Circus
 (12)

18:00 → *Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz*
MONT VENTOUX (TANZ IM AUGUST)
 KOR'SIA
 (10 12)

19:00 → *EDEN******
BLANK CHECK FESTIVAL 3
 nein9
 (10)

19:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU2)*
BEST REGARDS (TANZ IM AUGUST)
 Marco D'Agostin
 (10 12 *

19:30 → *LAKE Studios Berlin*
DOUBLE BILL: A LILA IN THE HOUSE / IN FLUX (SUBMERGE)
 Achraf Lansari / Naledi Majola
 (10)

20:00 → *Radialsystem*
SPIEGELNEURONEN
 Stefan Kaegi (Rimini Protokoll) /
 Sasha Waltz & Guests
 (10)

20:30 → *Uferstudios / Studio 14*
AFTER THE SUN
 Clébio Oliveira
 (10)

21:00 → *HAU Hebbel am Ufer (HAU1)*
EXOTICA – ON THE BROWN HISTORY OF EUROPEAN DANCE (TANZ IM AUGUST)
 Amanda Piña
 (10 12)

21:30 → *Cāmāleon Tbeater*
WOLF
 CIRCA Contemporary Circus
 (12)

FESTIVALS/REIHEN

(B 12)
b 12 – festival für zeitgenössischen tanz und performance art berlin
 DOCK 11 / DOCK ART, DOCK 11 / EDEN*****
 8. – 28.7.2024

(KUNST ZUR ZEIT)
Kunst zur Zeit 2024
 Landtag Brandenburg
 18.7. – 22.8.2024

(SUMMER/ING)
Summer/ing at Tanzfabrik
 Tanzfabrik Berlin
 22.7. – 31.8.2024

(SUBMERGE)
SUBMERGE Festival v.6 – getting into the work - „dive into the rhythm“
 LAKE Studios Berlin
 29.7. – 31.8.2024

(CONJUNCTIONS)
Conjunctions – Acts of being in relation
 Radialsystem
 Juli 2024 – April 2025

(TANZ IM AUGUST)
Tanz im August 2024 – 36. Internationales Festival Berlin
 HAU Hebbel am Ufer, Haus der Berliner Festspiele, Radialsystem, Sophiensæle, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, u.a.
 15. – 31.8.2024

TANZCARD - PARTNER*INNEN

Acker Stadt Palast
 ACUD Theater
 ada Studio in den Uferstudios
 Akademie der Künste
 Akademie der Künste
 Ballhaus Naunynstraße
 Ballhaus Ost
 Haus der Berliner Festspiele
 Chamäleon Theater Berlin
 Constanza Macras / Dorky Park
 DOCK 11 / DOCK Art
 DOCK 11 EDEN*****
 fabrik Potsdam
 HALLE Tanzbühne Berlin
 HAU Hebbel am Ufer
 HAU Hebbel am Ufer
 HAU Hebbel am Ufer
 HZT Berlin
 Lake Studios Berlin
 Radialsystem
 RambaZamba Theater
 Sasha Waltz & Guests
 SOPHIENSÆLE
 Staatsballett Berlin
 Staatsballett Berlin
 Tanz im August
 Tanzfabrik Berlin / Wedding
 Tanzfabrik Berlin / Kreuzberg
 TANZKOMPLIZEN im Podewil
 Tatwerk | Performative Forschung
 Theater im Delphi
 Theater Strahl Berlin
 Theater Strahl Berlin
 Theater Strahl Berlin
 Theater Thikwa
 Uferstudios
 Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Ackerstr. 169/170, 10115 Berlin
 Veteranenstr. 21D, 10119 Berlin
 Badstr. 42a / Uferstr. 23, 13357 Berlin
 Pariser Platz, 10117 Berlin
 Hanseatenweg 10, 10557 Berlin
 Naunynstr. 27, 10997 Berlin
 Pappelallee 15, 10437 Berlin
 Schaperstr. 24, 10719 Berlin
 Rosenthaler Str. 40/41, 10178 Berlin
 Herzbergstr. 40-43, 10365 Berlin
 Kastanienallee 79, 10435 Berlin
 Breite Str. 43, 13187 Berlin
 Schiffbauergasse 10, 14467 Potsdam
 Eberswalder Str. 10, 10437 Berlin
 HAU 1: Stresemannstr. 29, 10963 Berlin
 HAU 2: Hallesches Ufer 32, 10963 Berlin
 HAU 3: Tempelhofer Ufer 10, 10963 Berlin
 Badstr. 42a / Uferstr. 23, 13357 Berlin
 Scharnweberstraße 27, 12587 Berlin
 Holzmarktstr. 33, 10243 Berlin
 Schönhauser Allee 36-39, 10436 Berlin
 Sophienstr. 3, 10178 Berlin
 Sophienstr. 18, 10178 Berlin
 Deutsche Oper Berlin: Bismarckstr. 35, 10627 Berlin
 Staatsoper Berlin: Unter den Linden 7, 10117 Berlin
 Stresemannstr. 29, 10963 Berlin
 Badstr. 42a / Uferstr. 23, 13357 Berlin
 Möckernstr. 68, 10965 Berlin
 Klosterstr. 68, 10179 Berlin
 Hasenheide 9, 10967 Berlin
 Gustav-Adolf-Str. 2, 13086 Berlin
 Ostkreuz: Marktstr. 9-12, 10317 Berlin
 Die Weiße Rose: Martin-Luther-Str. 77, 10825 Berlin
 Probehöhne: Kyffhäuserstr. 23, 10781 Berlin
 Fidicinstr. 40, 10965 Berlin
 Badstr. 42a / Uferstr. 2, 13357 Berlin
 Liniestr. 227, 10178 Berlin

Der Tanzkalender wird online laufend aktualisiert: tanzraumberlin.de/tanzkalender

ANZEIGE

Not yet a member of the ZTB? Join us today!



The current political climate surrounding the funding structures for dance and choreography are in a vulnerable state. It is imperative for us to come together for improving the conditions and continue to ask for more support. Your membership is important in strengthening our work together.

The association *ZTB – Zeitgenössischer Tanz Berlin* (Contemporary Dance Berlin) represents the interests of artists, choreographers, dancers, dance companies and institutions active in the context of dance and choreography in Berlin.

What we do:

- Develop strategies to strengthen the infrastructure for dance, choreography and performance in Berlin.
- Represent the interests of contemporary artistic work in dance, choreography and performance; communicating its needs to Berlin politicians, city councils, and the public.
- Connect professionals in dance, choreography and performance with each other and with representatives of other artistic disciplines.
- Host regular artist meetings for mutual exchange.



↑ Link to the ZTB membership form



Les Bourgeois von Ben van Cauwenbergh

Jubiläumsglanz

Gala zum 20. Geburtstag des Staatsballett Berlin

Das Staatsballett Berlin wird 20 Jahre alt – ein Grund zu feiern! Unter der musikalischen Leitung von Maria Seletskajades, selbst einst Solotänzerin im Ensemble des Staatsballetts Berlin, wird Intendant Christian Spuck durch eine glanzvolle Jubiläumsgala führen: Es werden beliebte Galastücke wie George Balanchines *Tschaikowsky Pas de deux* und William Forsythes *In the Middle, Somewhat Elevated* präsentiert sowie Choreografien von Samantha Lynch, Douglas Lee und viele mehr. Außerdem zu sehen sind große Ensembleszenen aus Patrice Barts *Schwanensee*, William Forsythes *Blake Works I* und Christian Spucks *Bovary*. Mit dem Solo *Tué* von Marco Goecke verabschiedet sich überdies Elisa Carrillo Cabrera, langjährige Erste Solotänzerin am Staatsballett Berlin, von Ensemble und Publikum.

Anniversary Splendor

Gala to mark the 20th anniversary of the Berlin State Ballet

The Staatsballett Berlin is turning 20 – a reason to celebrate! Under the musical direction of Maria Seletskajades, herself a former solo dancer in the ensemble of the Staatsballett Berlin, artistic director Christian Spuck will be hosting a magnificent anniversary gala: Popular works such as George Balanchine's Tschaikovsky Pas de Deux and William Forsythe's In the Middle, Somewhat Elevated will be featured, along with choreographies by Samantha Lynch, Douglas Lee and many more. Also on the program are large ensemble scenes from Patrice Bart's Swan Lake, William Forsythe's Blake Works I and Christian Spuck's Bovary. Elisa Carrillo Cabrera, long-standing principal dancer with the Staatsballett Berlin, will also be taking her personal leave of the company and the audience in a solo, Tué, by Marco Goecke.

Gala 20 Jahre Staatsballett Berlin ○ 7. Juli 2024
○ Deutsche Oper Berlin ○ staatsballett-berlin.de

Solo mal Drei

New Yorker Gastspielabend am Ackerstadtpalast

Der Ackerstadtpalast lädt zu einem Triple Bill-Abend mit drei Solo-Arbeiten aus New York ein: Der Tänzer und Choreograf Pau Aran, ehemaliges Mitglied des Wuppertaler Tanztheaters und heute u. a. Tänzer bei Sidi Larbi Cherkaoui zeigt mit *Seeking the Truth* ein abstrakt-kompositorisches Solo über das Bedürfnis nach Zugehörigkeit. Das Solo *Can* von US-Künstler*in Dominique McDougal, ehemals Tänzer*in des James Sewell Ballet in Minneapolis und heute in Berlin lebend, würdigt die Menschen, deren Wege McDougals Leben gekreuzt haben und versteht sich als Liebesbrief an all jene, die zu früh von uns gegangen sind. Die Choreografin und Kuratorin Pamela Pietro hingegen zeigt das Solo *La La La La La*, das sich der Frage widmet, was uns beim Sehen eines Tanzstücks eigentlich am meisten fesselt.

Solo times Three

A New York guest performance evening at the Ackerstadtpalast

The Ackerstadtpalast is hosting a triple bill evening with three solo works from New York: The dancer and choreographer Pau Aran, a former member of the Wuppertal Tanztheater and now a dancer with Sidi Larbi Cherkaoui, among others, will present Seeking the Truth, an abstract-compositional solo about the need for belonging. The solo Can by US artist Dominique McDougal, formerly a dancer with the James Sewell Ballet in Minneapolis and now living in Berlin, pays tribute to the people whose paths crossed McDougal's life and is a love letter to all those who have left us too soon. Choreographer and curator Pamela Pietro, on the other hand, presents the solo La La La La La, which explores the question of what captivates us most when we watch a dance piece.

Pau Aran, Dominique McDougal, Pamela Pietro (Triple Bill Performance) ○ ROOTED:revival – Stages of Awakening ○ 27. + 28. Juli 2024 ○ Ackerstadtpalast ○ ackerstadtpalast.de



Seeking the Truth von Pau Aran

The Body in Full Readiness.

A Brazilian Jiu-Jitsu Tournament as a Stage Situation.

Choreographer and performer Agata Siniarska has been learning the martial art of Brazilian jiu-jitsu for a year now. For *tanzraumberlin*, she writes about her experiences with this martial art, which originated from Japanese judo and jiu jitsu but focuses more on ground fighting. She draws parallels between martial arts and dance in terms of performative techniques, dramaturgy and presence, and views martial arts and dance as ways of expressing oneself.

I personally believe there are many connections between Brazilian Jiu-Jitsu¹ (BJJ for short) and contemporary dance; the vernacular of both activities involve space, time, movement techniques and bodies. In this short text, I'd like to focus on the performative connections between these two practices. Beyond the physical training, BJJ is a martial art and the aspect of competing in front of an audience involves a specific stage situation. The preparation for the tournament², the fight and the time following the fight mirrors, in my opinion, a similar trajectory to the preparation of a dance performance, its premiere and the time after the show.

The preparation for a jiu-jitsu fight is very specific. Time is divided into pre-fight, fight and post-fight. In speaking to several BJJ fighters, all commented

on private rituals (which I can't mention here), specific diets, preparatory exercises, meditation, etc. Most fighters prepare a kind of choreographic score, a chart for the potential fight: *what position do I want, what grips will I use, what if I can't, etc.* This plan is set executed during the fight, as a real time composition. Before a fight, the fighter often visualizes the fight and its various scenarios. As in dance, visualization is one of the key preparatory techniques in BJJ.

Just before stepping out onto the mat, the fighter warms up, and not in an ordinary warm-up, but already in fight mode. As you're about to face your opponent, you must be absolutely ready; you can't hesitate, because it's a matter of life and death. And then the fighter (just like a performer) takes to the mat, driven by an ultra

instinct, unifying an alertness of body and mind. Time changes, no longer linear, but rather out of order, suspended. Every performer knows exactly this feeling!

The fight isn't just a physical encounter, but also a frenzied embrace of all kinds of tissues, an extreme closeness of two bodies, with a symbolic death lurking between them. When one fighter submits to the other, time stops abruptly, the defeated fighter tapping out, a symbolic death taking the place of a physical one. It's not only a climactic moment, but also the moment of return to the social order, to the life that's been left behind. The performance is over, you faced death and now you're ready to come back to the commonplace, much the same, but yet completely different. The body inherently retains the memory of every fight. The fighter, like the performer, bears the traces of the fight, a living archive of an extraordinary moment in time.

After a fight, just as after a premiere, the fighter is first confronted with a feeling of hyper presence and immediately afterwards with a drop in the body's chemistry, a feeling of emptiness, of the deprivation of creativity.

Just as a solo performance is never a solo work, the preparation for a fight, the fight itself and the post-fight state are simultaneously solo and group experiences. As a fighter, you're

prepped by your coach, providing you with care, physical and mental support, and feedback. Your coach is your dramaturge. You also prepare by training with your colleagues and with their knowledge and help, you create your own unique fighting style. Every person fights differently, just as every person dances differently, as every body is different and everybody is unique. Just in terms of a performance, BJJ is a way of expressing yourself. What kind of fighter I am, what kind of performer I am, it's my game. Both performers and BJJ

fighters take center stage not just to win, but to create and share, with the audience, a time beyond the daily routine, an unearthly space and a physical performance that's simply extraordinary³.



Ilja Subkoff as Mr.Rat and Agata Siniarska as Mr.Racoon in *Down to the Bone*, DOCK 11, 2024

- 1 Brazilian Jiu-Jitsu is a self-defensive martial art and combat sport based on grappling, ground fighting and submission.
- 2 At the time of writing, I am in the middle of preparing for the Grappling Industries Tournament in Berlin.
- 3 My thanks to Frank Burczynski and all the friends and colleagues at Hilti Berlin for all the training we did together. My biggest thanks to Ilja Subkoff and our shared friendship which remains as strong and tight as a rear naked choke.

TEXT Agata Siniarska – Choreographer and performer



Deutsche Übersetzung des Artikels in der *tanzraumberlin* Online-Ausgabe.



Dub von Amala Dianor

Tanz erinnern und erzählen

Die 36. Ausgabe Tanz im August zeigt Vielfalt und Wandel

Alle Jahre wieder im August: Die diesjährige Ausgabe des internationalen Festivals Tanz im August zeigt außergewöhnliche künstlerische Positionen in rund zwei Wochen zum Ende des Sommers: Eine der Themenlinien ist die Auseinandersetzung mit kultureller Identität, Erbe und verkörperter Erinnerung. So forscht die Choreografin Dorothee Munyaneza zum kulturellen Erbe ihrer Heimat Ruanda, die Künstlerin Soa Ratsifandrihana spürt den Erzählungen von diasporischem Leben nach, und Yinka Esi Graves deckt die vergessenen Spuren und Einflüsse Schwarzer Kultur im Flamenco auf. Mit Meg Stuart, Rita Mazza, Jefta van Dinther und Michelle Moura sind auch Berliner Choreograf*innen vertreten. Zum Festivalabschluss findet auf dem Tempelhofer Feld der *Outbox Me Fusion Dancebattle* statt und bringt Bewegungskünstler*innen aller Art zusammen.

Remembering and Storytelling with Dance

The 36th edition of Tanz im August showcases diversity and change

Every year in August: this year's edition of the international festival Tanz im August features extraordinary artistic perspectives in around two weeks at the end of summer: one of the thematic lines is the exploration of cultural identity, heritage and embodied memory. Choreographer Dorothee Munyaneza, for example, will examine the cultural heritage of her native Rwanda, artist Soa Ratsifandrihana will trace the narratives of diasporic life, and Yinka Esi Graves will unearth the forgotten traces and influences of black culture in flamenco. Furthermore, Berlin-based choreographers Meg Stuart, Rita Mazza, Jefta van Dinther and Michelle Moura will also be performing. The festival will conclude with the *Outbox Me Fusion Dancebattle* at Tempelhofer Feld, bringing together movement artists of all kinds.

Tanz im August 2024 ○ 15. - 31. August 2024 ○
HAU Hebbel am Ufer u.v.m. ○ tanzimaugust.de

Empathie tanzen

Premiere von Sasha Waltz & Guests und
Rimini Protokoll am Radialsystem

Spiegelneuronen ist die erste Zusammenarbeit von Sasha Waltz & Guests und dem Dokumentartheaterlabel Rimini Protokoll. Der Regisseur Stefan Kaegi erarbeitet gemeinsam mit den Tänzer*innen und dem Publikum das Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft mit den Mitteln des Tanzes vor einem großen Spiegel. Unter Einbindung von dokumentarischer Recherche zu Konzepten aus Hirnforschung, Biologie und künstlicher Intelligenz entsteht ein experimenteller Abend, den die Besucher*innen essenziell mitgestalten. Das Publikum ist eingeladen, nicht nur die Entstehung von tänzerischer Bewegung zu beobachten, sondern sich auch selbst zu bewegen und als Teil einer Art großen Gehirns zu erleben. Im Austausch mit den Tänzer*innen verkörpert das Publikum komplexe (Spiegel)bilder und wird so zur*in Co-Autor*in der Choreografie.

Dancing Empathy

Premiere of Sasha Waltz & Guests and
Rimini Protokoll at Radialsystem

Spiegelneuronen ("Mirror Neurons") is the first collaboration between Sasha Waltz & Guests and the documentary theater label Rimini Protokoll. Together with the dancers and the audience, director Stefan Kaegi will examine the relationship between the individual and society using dance in front of a large mirror. By incorporating documentary research on concepts from brain research, biology and artificial intelligence, an experimental evening takes shape that the audience essentially helps to design. The audience is invited not only to observe the emergence of dance movements, but also to move themselves and experience themselves as part of a kind of large brain. In exchange with the dancers, the audience embodies complex (mirror) images and thus becomes co-creator of the choreography.

Sasha Waltz & Guests mit Stefan Kaegi/Rimini Protokoll
○ Spiegelneuronen ○ 29. August - 1. September 2024 ○
Radialsystem ○ radialsystem.de



Body scopes

Juli/August
2024

Aries

I'd like to invite you to consider your neck as a door – not only as a container for the passage of breath between your lungs and your nose/mouth, but also as a passageway for your voice. There is a new gust of vitality rushing into what you are ready to finally speak up for (or against) so tune into this part of your body that works as a bridge between your heart-holding chest and your mind-holding head. Where July may seed an electric and explosive new aspect of your identity, August allows you to start integrating it. Whether or not you're conscious of it, your body knows what courage feels like. Sustain your energy with *Talk Love* by Sonya Spence.

Taurus

Sometimes the only way we can access ourselves is through resistance. In July I would encourage you to feel into your physicality through creating situations where your body is pushing or pulling against something. Do this to avoid the more internal situations where you might pull or push against yourself. You've undergone slow but steady growth for about a year now. And although you probably don't have all the answers, some sort of embodied experience of compression could both soothe your nervous system and counter-support the profound expansion of who you are becoming. *Running Up That Hill* by Kate Bush is your best friend this summer.

For more information about my astrological work, visit nicolavanstraaten.com/astrology

Gemini

Fhlam! Böwh! Hlup! July is a phabulisz time to invent new sounds and play with words as a strategy to describe the fresh shift of energy you're feeling. Let weird word-sounds spontaneously emerge from your body – write them down, try translate them. Be curiously aware of the sighs, sobs and squeals that seem to signify precisely how you're growing (remembering that growth is potentially quite uncomfortable). In August, things could get more demanding and edgy (and possibly wonky) so look back on this playfully oracular vocabulary to recall the wisdom nestled in spontaneous response. Listen to *I'll Call U Back* by Erykah Badu (and/or treat yourself to her whole album *But You Caint Use My Pphone*).

Cancer

I'm trying to figure out a way to assign you with the task of orbiting yourself as a way to gain a new perspective on things ... maybe it would simply be: Embody an orbital mode of moving. You have a natural understanding of multiple cycles that satellite a central point. This summer is an excellent time to contemplate the question: what is the central point around which my life satellites? Do not judge your findings – just consider both center and satellite as relational entities. And remember, orbital motion is not only relational but also intrinsically made up of phases, with things coming in and out of vision. So trust your flux with *Atmosphère* by James Blake.

Leo

Contrary to pop astrology's tendency to label Leo as "selfish", I perceive Leo energy as shining life-giving light onto their loved ones. Remember, you give value to the community by emanating your essence and your essence is sustained by returning to your center. Every day, do a little stretch; lift your arms and head back, a casual yawning stretch (not a sporty warm-up stretch). As you do this, visualize rays (give them a colour) of your energy shooting out and expanding beyond your body, reaching the people around you. Let this stretch counter-act itself by bringing you back to your core, so that expanding and centering become the same motion. Listen to *It's a Fine Day* by Opus III.

Virgo

You may be feeling a new sensation of tense buoyancy, a kind of hope to counteract despair. It's a welcome shift in energy so embrace it without attaching. Practice this by making 'balance' the verb and the game that teaches everything you need to know right now. Make a habit of balancing household objects, watch them teeter across stability. Balance on one foot or body part, on a moving train – observe how maintaining equilibrium requires a kind of absent-minded concentration, as well as an ability to be present with the vulnerability of falling over. This balancing practice will keep you adaptable and let you process the various yes's and no's that you're dancing with these days. Listen to *The Warm Shoulder* by Mary Lattimore.

Libra

The wind is returning to your sails, dear Libra and August especially brings both stability and vitality. Did you know that Venus, an important planet for Libra, signifies not only beauty but also justice? Don't let capitalism convince you that beauty does not belong to politics. This summer, I want you to dive very deep into things you find beautiful. Make a list of beauties, explore the etymology of words on the list, and then turn the list into a cloud that reveals to you a new landscape of your political views. Now is an excellent time to consider beauty as something that can teach us about justice. Keep things steady with *Sunset Village* by Beverly Glenn-Copeland.

Scorpio

The thing about the unconscious is ... well, you're not conscious of it. Imagine all the movements and sounds you make when you're asleep – there's an entire choreography taking place without your awareness. Visualize what these movements might be and turn them into a dance. Remember that the invisible parts of you are still parts of you (one might argue they're very important parts of you). While July might bring excitement and flow to your relationships, August could feel a little too hot for your liking. Trust that the unconscious unseen dancer inside of you understands how to follow the groove of this current moment. Stay wistful with *Wild Is The Wind* by Nina Simone.

Sagittarius

You may be experiencing a return of optimism and energy to your system, but be cautious not to overdo it this summer. Instead, I invite you to counter out every third yes with a no. You're entering into a new chapter of understanding and experiencing what resilience feels like in your body. Throughout this process, let yourself be humbled and surprised, especially in close relationships. Google pictures of mythical creatures that are part human and imagine what their voice might sound like. Give yourself a mini-lecture in this mythical voice. Maybe share it with a friend. Have fun with the meeting point of wisdom and nonsense. Uplift yourself with *Eli Eli* by Chimora.

Capricorn

Seek reflection wherever you go, in lakes and mirrors, bus doors and window-malls. Consider how your image is refracted through societal structures and that this image is never fixed but always in motion. Feel into the edges of your agency and how you participate in / respond to these structures by playing brief games of hide and seek with your reflection. July provides opportunity to deepen your emotional acumen through witnessing others. August gives more room to process. The full moon in your sign on 21 July could feel like an energetic explosion. It is both wrapping up and beginning a new chapter. Go there, with *Shift* by Meredith Monk.

Aquarius

It's likely that Leo Season always brings up discomfort. Maybe around being seen, maybe around just being a person. This summer, try befriend the phenomena. It's ok to be someone who is perpetually befuddled by humanity, but humans are not crossword puzzles. Embrace the annual rhythm of sensing yourself as a messy complex person by visualizing your body from a bird's eye view. Going down the street, on your way to work, meeting with a friend, marching at a demo – make a practice of regularly zooming out to imagine your body moving through and with the rivers of humanity, with all of (y)our oddness belonging. Stay sane with *Let's Go Crazy* by Prince.

Pisces

You're entering an extended phase of turning a corner (yay!) and July asks you to reconnect with pleasure as a balm. Let sunlight anchor afternoons of drifting. August however might feel more challenging, bringing new kinds of anger to your system. It's important for you to grasp that fire and water can and do co-exist. (Think of underwater volcanoes). If your body wants to side-step rage, then get cerebral. There are whole philosophies and histories of anger out there, so watch a lecture on YouTube (or TikTok) about the function and value of anger in society. Be cryptically enraged and gently energized with *Lucky Cloud* by Arthur Russell (from the 1986 World of Echo album).

TEXT Nicola van Straaten – artist, dancer and consulting astrologer

Experience, observe, understand and create movement: The EUROLAB Certificate Programs



The Certificate Program in Laban/Bartenieff Movement Studies - Basic Level runs over 2 years in an intensive format in English Live-Online and in Berlin, starting in April 2025. Application deadline: Feb. 20, 2025.

The goal is to gain a comprehensive understanding of movement, as well as to link the inner and outer experience of movement. As a student in the training program you will be able to expand your knowledge of movement through the theory and practice of wide-ranged movement studies. You will develop your creative skills, discover new growth possibilities and expand your repertoire. Through these movement studies you will be able to recognize your movement patterns and personal preferences. You will also obtain more clarity, expressivity and coordination in movement, and improve your observation skills. This approach produces new connections and a new kind of holistic understanding: a "moving knowledge".

Further info: www.eurolab-programs.com

Performing Arts Programm Berlin: Die Angebote der Beratungsstelle



Sommerzeit = Draußenzeit: Wer jetzt endlich Zeit und Muße findet, seine site-spezifischen Projekte raus aus der Schublade und rein in den Berliner Stadtraum zu holen, ist in unser Summer School *Raus an die frische Luft: Site-specific produzieren in Berlin* genau richtig. Vom 16. bis 18. August vertiefen wir Must-knows rund um die organisatorischen Herausforderungen beim Arbeiten im öffentlichen Raum. Wir entdecken potenzielle Orte und erörtern, welche Zielgruppen wir mit dem Ort unserer Wahl ansprechen. Eine Vielzahl spannender Best-Practice-Beispiele weist auf Fallstricke hin, die wir am Ende der drei Tage nicht mehr fürchten müssen.

Das Performing Arts Programm Berlin ist ein Programm des LAFT Berlin e. V. Das Projekt „Performing Arts Programm – BECOME (PAP-BC)“ wird im Rahmen des Europäischen Sozialfonds Plus gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Berlin.

Alle Angebote sind kostenlos, Anmeldungen an beratung@pap-berlin.de.
www.pap-berlin.de

IMPRESSUM

tanzraumberlin –
das Magazin zur tanzcard
ISSN 2193-8520

Herausgeber
Tanzbüro Berlin, Uferstraße 23, 13357 Berlin
Träger: ZTB – Zeitgenössischer Tanz Berlin e.V.

Redaktion
Johanna Withelm (V.i.S.d.P.)
withelm@ztberlin.de

Mit Beiträgen von
Patric Seibel, Agata Siniarska,
Nicola van Straaten, Johanna Withelm (jw)

Übersetzung von
Mark Kanak (DE-EN)
Johanna Withelm (EN-DE, Online-Ausgabe)

In Zusammenarbeit mit dem Tanzbüro Berlin:
Marie Henrion, Antonia Gersch und Clara Dünnebeil.
Tel.: 030 - 46 06 43 51
post@tanzbuero-berlin.de

Tanzkalender
Désirée Meul
kalender@ztberlin.de
Redaktionsschluss: 3. des Vormonats

Gestaltete Anzeigen und redaktionelle Anzeigen
Désirée Meul
anzeigen@ztberlin.de
Anzeigenschluss: 1. des Vormonats

Artredaktion und Satz
Sophia Krayc
Hannah Witte

Abonnement: Tanzbüro Berlin

Abo normal:
Inland: 6 Ausgaben 15 €
Ausland: 6 Ausgaben 18 €

Förderabo 1:
6 Ausgaben 30 €

Förderabo 2:
6 Ausgaben 40 €

Förderabo 3:
6 Ausgaben 50 €

Abo tanzcard + Magazin ein Jahr:
Inland: 20 €

Erscheinungsweise
zweimonatlich, kostenlose Auslage
Web: tanzraumberlin.de/magazin

Schriften
Tempos Mono von Samara Keller
Typohacks Monument Grotesk von Kaspar-Florio
DaVinci von Virgile Flores

Druck
Buch- und Offsetdruckerei H.Heenemann
Auflage: 7.000 Exemplare

Bildnachweise
Coverfoto: İlkin Eskipehlivan; S. 4 (v. o. n. u.): Die Vielen; Instagram/@akramkhancompany; Marta Lamovsek; S. 5 (v. o. n. u.): Filmstill, 2024, Courtesy of the artist, and Sociétié, Berlin; Konzept, Gestaltung: Büro Otto Sauhaus Fotografie: Katja Stempel*; Instagram/@bgirjilou, Instagram/@gabrielkelly_official; S. 7: Dajana Lothert; S. 8: privat; S. 9 (v. o. n. u.): Holger Rudolph; Cyan; S. 16 (v. o. n. u.): Carlos Quezad; Rachel Papoanz; S. 19 (v. o. n. u.): Pierre-Gondard; Sasha Waltz & Guests; S. 20: Nicola van Straaten; S. 22 (l. o.): EUROLAB Zertifikatsprogramme; Jörg Farys.

*Die Kampagne ist ein Modul von „Empowering Dance“, einem Projekt des Tanzbüros Berlin, getragen vom Verein Zeitgenössischer Tanz Berlin e.V. Das Projekt wird von 2023–2026 gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Bei Nachdruck Quellenangabe und Beleg erbeten. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.



radialsystem.de

ANZEIGEN

radialsystem.de

radialsystem.de

cie. toula limnaios

ein tanzstück

la nef
des fols

+10³-13jul

toula.de

BERLIN e.V.
marameo

TÄGLICH
Klassisches &
zeitgenössisches
Tänzertraining

REGELMÄßIG
Tanz f. Kinder & Jugendliche
Zeitgenössischer Tanz
Ballett
Pilates & Gyrokinesis®
Contact Improvisation
Gaga
Movement Research
Group Motion Workshop

JETZT
MITGLIED
WERDEN

AUßERDEM
Workshops
Contact Jam &
Performance
Projekte

marameo Berlin e.V. | Wallstraße 32 | 10179 Berlin

030 282 345 5 | post@marameo.de | www.marameo.de
f marameo Berlin | U2 Märkisches Museum
In Kooperation mit dem Sportamt Mitte

TANZFABRIK
BERLIN

SUMMER/ING
AT TANZFABRIK



Sum
mer/
ing

22.07.-
31.08.24

WORKSHOPS
PERFORMANCE
PROJECTS SPECIAL
DANCE CLASSES
PROFESSIONAL
TRAINING

at
Tanz-
fabrik

www.tanzfabrik-berlin.de

TANZFABRIK
BERLIN

SCHOOL
KREUZBERG



HAU

ISSN 2193-8520

TANZ IM AUGUST

HAUPT
STADT
KULTUR
FONDS

Berlin | 15. – 31.8.2024
www.tanzimaugust.de